

Freundinnen und Freunde von BioEtico!

Mitte Oktober haben wir unser Erntedankfest gefeiert. Es ist eine schöne und lebhaftere Gruppe zusammengekommen, alle haben mitgewirkt und einen Hauch ihres individuellen Lebens eingebracht. Wie war das stimmig!!!

Das Thema Laubheu und die wertvollen Aspekte, die der Einbezug von Bäumen und Stauden auf unseren meist ausgeräumten Nutzflächen auslösen, wurden aus verschiedenen geografischen, biologischen und «wert-schafflichen» Blickwinkeln betrachtet und diskutiert. Überhaupt schien mir, dass der Austausch von Zukunftserwartungen, Erfahrungswerten und -wissen im Zentrum gestanden habe, ein Zugehörigkeitsgefühl aufgrund unserer gemeinsamen Werte und Empfindungen haben uns durch den Tag getragen. Unsere eigenen Erfahrungen und prägenden Erlebnisse konnten mit denen anderer Teilnehmenden verwebt werden. Im Fokus stand stets eine angestrebte Gleichberechtigung zwischen Menschen und den uns zum Leben verhelfenden, umgebenden Organismen wie Tiere, Pflanzen aber auch Bodenorganismen, Wind und Wasserläufe.

Es wurden auch andere Wertschätzungssysteme, anhand des Beispiels von Lenz-Weinen diskutiert, bei denen der Kunde den Preis bestimmt, oder Schöpfungsgeschichten indigener Völker erzählt, bei denen die Menschen ein Paradies schufen und nicht daraus vertrieben wurden - (ob dies einen Unterschied macht, wie wir unsere Erde behandeln?).

In unserer gegenwärtigen Situation, (insbesondere nach den letzten Wahlen) erhärtet sich der Verdacht, dass wir uns nicht auf politische Veränderungen verlassen können, dass selbst prominente zertifizierte Biobauern nichts mit ernsthafter Verbesserung von Lebensgrundlage für künftige Generationen zu tun haben wollen, sondern das Streben nach Geld und Macht ihre Agenda bestimmt.

Umso mehr möchten wir unsere Bemühungen bei potentiellen Mitwirkenden bekannt machen und haben daher eine Postkarte mit unseren Kernbotschaften ins Leben gerufen (selbstverständlich auf Recyclingpapier, mit pflanzlichen Farben und mit Ökostrom hergestellt), welche unsere Mitglieder bestellen und an Freunde senden können, um diese auf unserer Suche nach Gleichgewicht miteinzubeziehen und umgekehrt uns weiteren Impulsen von gutgesinnten Menschen zu öffnen (siehe Anhang).

Die Karte (bitte Anzahl angeben) [hier](#) bestellen.

Danke an Moritz vom Bärried für das offene Haus und das köstliche Fleisch. Danke an Luzia, Jasmin und Anna für das Catering und den Salat und dem Biohof Monti für die Polenta, an David für seine reflektierten Einwürfe und den BioEtico Holzlöffel, an Karin und Roli für wertvolle Impulse und dem geistreichen Wein, alle Diskussionsteilnehmer:innen für das Wechselbad von tiefschürfenden Themen und locker-spasigen Einwüfen, Christine für Geschichte und Kaligraphie, Nicole für die zum Anlass passende Musik und ganz speziell meiner liebsten Freundin und Organisatorin, die stets im Hintergrund für ein geschmeidiges Gelingen sorgt.

Auch alle Elemente waren dabei und haben für ein reiches Erleben gesorgt: ein Feuer und die Sonne ab und zu, Regen, der wie eine Wand den gegenüberliegenden Hügelzug überzog, wilde Windböen, welche frische Luft zu uns trugen und rundum schöne Matten in sattem Grün, spriessend aus guter Erde, welche seit vielen Jahren liebevoll behirtet wird.

Danke an alle für das Gelingen dieses so schönen Festes!

Mein persönliches Fazit: als Bewohner und Hüter der Böden im Herzen unserer alten Welt haben wir, als Menschen, denen es an nichts mangelt, im gegenwärtigen politisch-ökologischen Kontext die wirkungsvollste Stimme um Veränderungen zu erwirken! Es kommt tatsächlich auf jede und jeden von uns an, ob unsere Nachfahren dereinst verbrannte oder fruchtbare Erde erben werden!

Markus